Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 46).

№ 46. Danzig, den 13. November **1886.**

Polizeiliche Angelegenheiten.

4440 Der am 5. Oktober 1857 zu Krappitz, Kreis Oppda, geborene Maurergeselle Theodor Kubotsch, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich am 7. d. M. nach Inowraclaw abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Kubotsch zu fahnden und im Ermittelungsfalle uns seinen Aufenthaltsort ungesäumt mitzutheilen.

Culm, den 29. Oktober 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

4441 Gegen den Schuhmachergesellen Troge von hier, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Jastrow vom 15. Juli 1886 erkannte Haftstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Vollstreckung der Strafe ergebenst ersucht wird. C. 17/86

Jastrow, den 12. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4442 Gegen den Arbeiter Heinrich Schimmelpfennig, zuletzt in Dirschau im Dienst, welcher latitirt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Dirschau abzuliefern. G 238/86.

Beschreibung. Alter 24 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 72 cm., Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Nase länglich, Zähne voll, Gesicht länglich, Bart im Entstehen begriffen, Augen blau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen kranke Füße — angefroren —.

Dirschau, den 4. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4443 Gegen den Seiler August Wucke, zuletzt in Schmierau im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls, begangen am 1. September 1886 in Zoppot gegen den Seiler Nitz daselbst, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten III b ² J 750/86 hierher Nachricht zu geben.

Wucke ist zuletzt in Marienwerder gewesen und von dort nach Graudenz gegangen.

Danzig, den 5. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4444 Gegen den Schuhmachergesellen Julius Röske, zuletzt in Netzbruch wohnhaft, geboren am 15. Juli 1862 in Flatow Westpr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Friedeberg Westpr. abzuliefern.

Beschreibung. Alter 24 Jahre, Statur klein, Kleidung schwarz, Haare gelockt, blond.

Friedeberg Westpr., den 5. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4445 Gegen den Knecht Wilhelm Grönke, früher in Althausen, Kreis Culm, zuletzt in Dirschau wohnhaft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 25. Mai 1886 erkannte Haftstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß, welches dem Orte der Verhaftung zunächst gelegen ist, abzuliefern, auch hierher Nachricht zu geben. C. 1/86.

Culm, den 31. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4446 Der Arbeiter Joseph Müller, welcher nach Verbüßung einer sechsjährigen Zuchthausstrafe am 24. Oktober cr. nach Pelplin entlassen worden ist, hat sich von hier nach Riewalde, Kreis Pr. Stargard abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen.

Es wird ersucht, von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des p. Müller hierher Nachricht zu geben.

Amt Pelplin, den 4. November 1886.

Der Amtsvorsteher - Stellvertreter.

4447 Gegen den Arbeiter Carl Welsch aus Schidlitz, Kreis Danzig, geboren den 27. Oktober 1860 zu Oberhütte, Kreis Carthaus, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (IIa J 1415/86.)

Danzig, den 1. November 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4448 Gegen den Arbeiter Martin Redder aus Stobbendorf, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 2422/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. November 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

4449 Gegen den Arbeiter Samuel Buchmann aus Zeyer, geboren am 12. Januar 1869 zu Zeyer, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen versuchter Verletzung der Wehrpflicht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten M I 123/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. Oktober 1886.

Der Erste Staats-Anwalt.

4450 Gegen 1. den Arbeiter Wilhelm Siska aus Tralau, geb. den 15. Juli 1857 zu Schwinteinen, ein Sohn der Jacob und Regine geb. Kijina-Siska'schen Eheleute, evangelisch,

2. den Arbeiter Gottlieb Kiy aus Schwenteinen, geb. daselbst den 18. Dezember 1862, ein Sohn des Carl und der Caroline geb. Waschulewski-Kiy'schen Eheleute, evangelisch, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß zur Untersuchungshaft abzuliefern. D 253/86.

Marienburg, den 28. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4451 Gegen den Pächter Franz Borowski aus Abbau Niedeck, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftigen Strafbefehl des Königlichem Amtsgerichts zu Carthaus vom 3. Juli 1886 wegen Diebstahls festgesetzte Haftstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden.

Es ergeht das ergebene Ersuchen an sämmtliche Polizeibehörden, den Verurtheilten zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, sodann an das letztere, die Strafe zu vollstrecken.

Carthaus, 27. Oktober 1886.

Königl. Amtsgericht.

4452 Gegen den Arbeiter Johann Richert aus St. Albrecht, Pfarrdorf, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Straßenraubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß Schießstange 9 abzuliefern.

Beschreibung. Alter 30 Jahre, Statur kräftig, Größe ca. 1,72 Meter, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbrauen dunkel, Nase lang und spitz, Zähne vollständig, Gesicht länglich, schwarzer Schnurrbart, Backenbart rasirt, Augen blau, Kind rund, Gesichtsfarbe bleich.

Danzig, den 2. November 1886.

Der Untersuchungsrichter am Königl. Landgericht.

4453 Gegen den Arbeiter Wilhelm Koschnitzki von hier, geb. am 4. April 1844 zu Kobissau Kreis Carthaus, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 31. März 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern und hierher zu den Akten X. D. 302/86 Nachricht zu geben.

Danzig, den 22. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

4454 Gegen den Arbeiter Richard Stankiewitz aus Danzig, zuletzt in Elbing, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 18. August 1886 erkannte Geldstrafe von 9 Mark eventl. 3 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung von 3 Tagen Haft abzuliefern, falls er nicht im Stande ist, die Geldstrafe von 9 Mark sogleich zu erlegen.

Es wird um Mittheilung zu den Akten IX. E. 1582/86 ersucht.

Danzig, den 27. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

4455 Gegen die unverehelichte Antonie Zerotzki, zuletzt in Brentau, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 6. Mai 1886 erkannte Haftstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der Strafe abzuliefern und Mittheilung zu den Akten IX. C. 92/86 zu ertheilen.

Danzig, den 23. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

4456 Gegen den Arbeiter Franz Pawlowski aus Groß Mausdorf, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 2815/86 und J 2816/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 28. Oktober 1886.

Der Erste Staats-Anwalt.

4457 Gegen den Arbeiter Johann Sils aus Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 6. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 11 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß zur Strafvollstreckuug abzuliefern. D 101/86.

Dirschau, den 1. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4458 Steckbrief gegen den aus der Provinzial-Zwangserziehungs-Anstalt zu Tempelburg entwichenen Zögling Ferdinand Otto Röder. Es wird ersucht, den p. Röder im Betretungsfalle festzunehmen und an die obengenannte Anstalt abzuliefern. Ferdinand Otto Röder heimathlos, Aufenthaltsort vor seiner Ueberführung in die Anstalt: Bischdorf und Ludwigsdorf, Kreises Rosenberg, und Treul, Kreises Schwetz, Religion

evangelisch, geboren den 16. November 1872, Statur schwächlich, Haare blond, Gesicht schmal, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Flechte auf beiden Wangen.

Tempelburg per Danzig, den 4. November 1886.
Der Dirigent der Provinzial-Zwangserziehungs-Anstalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

4459 Der hinter den Knecht August Hampus aus Campenau, geboren am 20. August 1859 zu Georgendorf, Kreis Stuhm, unterm 1. Juli 1885 erlassene Steckbrief wird erneuert. IV. D 124/85.

Marienburg, den 1. November 1886.
Königliches Amtsgericht.

4460 Der hinter den Fleischergesellen Hermann Prill aus Elbing, geboren den 29. April 1863, unter dem 23. Februar 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. – Aktenzeichen L I 59/85.

Elbing, den 30. Oktober 1886.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

4461 Der hinter den Fleischergesellen Friedrich Michels aus Elbing, geb. am 9. Oktober 1862, unterm 23. Juni 1886 erlassene und unterm 18. August 1886 berichtigte Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 30. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4462 Der hinter den Arbeiter Ferdinand Horn aus Lauenburg unterm 14. Oktober 1886 in Nr. 44 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt Nr. 4202 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg, den 1. November 1886.
Königliches Amtsgericht.

4463 Der hinter den Schiffsknecht Johann Jacob Besowski aus Schöneberg (Weichsel) unter dem 25. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. November 1886.
Königliche Staatsanwaltschaft.

4464 Der unterm 6. September 1886 hinter die Korbmacherfrau Anna Weiß geb. Sedurska erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. November 1886.
Königliche Staatsanwaltschaft.

4465 Der von uns hinter den Arbeiter Junghans unterm 6. März d. J. erlassene und in Nr. 12 unter Nr. 1046 dieses Anzeigers abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg, den 1. November 1886.
Königliches Amtsgericht.

4466 Der hinter den Arbeiter Johann Knopke aus Hoppenbruch unter dem 11. Oktober 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 2. November 1886.
Der Erste Staatsanwalt.

4467 Der hinter den Arbeiter Franz Zimmermann aus Willenberg unter dem 19. August 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 3. November 1886.
Der Erste Staatsanwalt.

4468 Der hinter den Zimmergesellen Carl Schmalzneder, geb. den 3. April 1811 zu Dt. Eylau, unterm 29. September cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 30. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4469 Die im öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatt der Königlichen Regierung Nr. 23 vom 5. Juni 1886 unter Nr. 2119 ad 6 und 7 hinter den Einwohner Gottfried Wippel aus Pasewark und die unverehelichte Marie Lange aus Pasewark erlassenen Steckbriefe sind erledigt.

Danzig, den 30. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht 13.

4470 Der unterm 17. August 1886 hinter den Arbeiter August Czischke aus Dirschau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 2. November 1886.
Königliche Staatsanwaltschaft.

4471 Der hinter den Knecht Anton Patschkowski unterm 6. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schöneck, den 27. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4472 Der hinter den Müller Gustav Eduard Bahlinger von hier, geb. den 16. September 1855, unter dem 17. April 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 26. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht 12.

4473 Der hinter den Schuhmachergesellen Johann Mecklenburg aus Gr. Steinort von dem früheren Königlichen Kreisgericht hierselbst unter dem 20. September 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. — Aktenzeichen 356/77 E.

Elbing, den 30. Oktober 1886.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

4474 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadt Elbing Band XII Blatt 120 auf den Namen des Zimmergesellen August Ehlert eingetragene, in Elbing belegene Grundstück, Elbing XII. Nr. 328 am **28. Januar 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 420 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten,

spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. Februar 1887, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing, den 1. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4475 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Marienburg Band 27 Blatt 1012 und Vogelsang Band 1 Blatt 1 und 2 auf den Namen des Kaufmanns Rudolph Growe aus Caldowe eingetragenen zu Schloß Kalthof und Vogelsang belegenen Grundstücke am **5. Januar 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück Marienburg 1012 ist mit 237,78 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 8,35,20 Hektar zur Grundsteuer, und das Grundstück Vogelsang Blatt 1 und 2 mit 175,71 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 5,4020 Hektar zur Grundsteuer mit 135 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Januar 1887, Vormittags 11½ Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 5. November 1886.

Königl. Amtsgericht.

4476 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Rokittken Band 1 Blatt 8 auf den Namen des Hofbesitzers Jakob Peter Grenz zu Rokittken No. 7. a. eingetragene, zu Rokittken belegene Grundstück am **12. Januar 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 291 Mk. 36 Pf. Reinertrag und einer Fläche von 25 ha 05 a 809 m zur Grundsteuer, mit 216 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Kassenzimmer eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Januar 1887 Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 3. November 1886.

Königl. Amtsgericht.

4477 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schmierau (Zoppot) Band 64 I. Blatt 2. A. auf den Namen der Landwirth August und Mathilde, geborene Krüger-Thiel'schen Eheleute zu Schmierau eingetragene, im Kreise Neustadt Westpr. Gemeindebezirk Zoppot belegene Mühlengrundstück Dienstag, den **28. Dezember 1886**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 11,16 Thaler Reinertrag und bei einer Gesammtfläche von 3,56,20 Hektar mit einer Fläche von 3,12,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 558 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Pommerschestraße 5, Wochentags 11 bis 1 Uhr eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 28. Oktober 1886.

Königl. Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

4478 1. Der Carl Gustav Buchholz, zuletzt in Bürgerwiesen, Kr. Danzig aufhaltsam, geboren am 22. Mai 1863 auf einem Kahn bei Bürgerwiesen, evangelisch,

2. der Paul Eduard Louis Klose, zuletzt in Danzig aufhaltsam, geboren am 11. Februar 1861 zu Liegnitz, evangelisch,

werden beschuldigt, in den letzten 4 bezw. 5 Jahren als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **30. December 1886,** Vormittags 12 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II. b. M. 1. 308/86).

Danzig, den 18. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4479 Nachstehende Heerespflichtige:

1. Oscar Carl Herrmann Lange, geboren am 8. Oktober 1857 zu Dirschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
2. Georg Sigismund Wilhelm v. Wedell, geboren am 14. November 1858 zu Gut Schwarzwald, zuletzt in Elbing aufhaltsam gewesen, evangelisch,
3. Josef Skacki, geboren am 11. Februar 1859 zu Dirschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
4. Max Johann Gottfried Otto, geboren am 7. Oktober 1860 zu Pr. Stargard, zuletzt in Altona aufhaltsam gewesen, evangelisch,
5. Johann Piontkowski, geboren am 25. Oktober 1861 zu Hoch-Stüblau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
6. Carl Doering, geboren am 24. Juni 1861 zu Ossowo, zuletzt in Friedrichshof in Mecklenburg aufhaltsam gewesen, evangelisch,
7. Franz Dunaiski, geboren am 1. Dezember 1862 zu Barloschno, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
8. Franz Velastus Kotowski, geboren am 29. Januar 1862 zu Barloschno, zuletzt in Heinrichsdorf im Kreise Schwetz aufhaltsam gewesen, katholisch,
9. Johann Szczpanski, geboren am 27. Juli 1862 zu Barloschno, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
10. Thomas Myßker, geboren am 25. Dezember 1862 zu Bietonia, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
11. Franz Chirreck, geboren am 29. August 1862 zu Birkenthal, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
12. Josef Lucas Czubeck, geboren am 18. Oktober 1862 zu Bobau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
13. Franz Grzeczkiewicz, geboren am 15. November 1862 zu Bobau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
14. Leo Gdaniec, geboren am 27. März 1862 zu Bordzichow, zuletzt in Essen aufhaltsam gewesen, katholisch,
15. Herrmann Paul Reimann, geboren am 21. Juli 1862 zu Bordzichow, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
16. Johann Paul Dombrowski, geboren am 15. Januar 1862 zu Gr. Bukowitz, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen, katholisch,
17. Leo Grochowski, geboren am 6. Dezember 1862 zu Gr. Bukowitz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
18. Franz Myskowski, geboren am 24. Januar 1862 zu Neu-Bukowitz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
19. Josef Kolecka, geboren am 4. März 1862 zu Alt-Busch, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

20. Theodor Franz Szramka, geboren am 1. April 1862 zu Czarnen, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
21. Johann Zblewski, geboren am 8. November 1862 zu Dombrowken, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
22. Philipp Polom, geboren am 7. Mai 1862 zu Hagenort, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
23. August Johann Albrecht, geboren 30. Oktober 1862 zu Huette, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
24. Michael Blanski, geboren am 7. September 1862 zu Gr. Jablau, zuletzt in Posen aufhaltsam gewesen, katholisch,
25. August Ferdinand Kirstowski, geboren am 19. Oktober 1862 zu Kl. Jablau, zuletzt in Klein Waczmir aufhaltsam gewesen, evangelisch,
26. Josef Meller, geboren am 7. April 1862 zu Kokoschken, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
27. Jacob Myszewski, geboren am 9. Juli 1862 zu Kokoschken, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
28. Ferdinand Petschke, geboren am 7. Oktober 1862 zu Kokoschken, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
29. Johann Piotrzkowski, geboren am 16. Oktober 1862 zu Miradau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
30. Franz Bienick, geboren am 30. August 1862 zu Mirotken, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
31. Michael Gorczyca, geboren am 2. September 1862 zu Neudorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
32. Jacob Spernikowski, geboren am 21. März 1862 zu Neudorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
33. Theodor Ossowski, geboren am 12. November 1862 zu Occipel, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
34. Josef Grudzinski, geboren am 20. Februar 1862 zu Ossieck, zuletzt in Grabau aufhaltsam gewesen, katholisch,
35. Franz Andreas Kowalewski, geboren am 3. Juli 1862 zu Ossowo, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
36. Albert Julius Pellatz, geboren am 4. April 1862 zu Ossowo, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen evangelisch,
37. Friedrich Julius Rebischke, geboren am 25. Mai 1862 zu Ossowo, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
38. Gustav Adolf Sorge, geboren am 7. Juli 1862 zu Ossowo, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
39. Gustav Eduard Schaewe, geboren am 15. August 1862 zu Pnischin, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
40. August Johann Pestke, geboren am 4. November 1862 zu Carlshagen, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
41. Johann Cwicklinski, geboren am 24. Juni 1862 zu Ponschau, zuletzt in Gr. Liebrau im Kreise Schwetz aufhaltsam gewesen, katholisch,
42. Josef Kalinowski, geboren am 29. October 1862 zu Ponschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
43. Julian Kikel, geboren am 27. Mai 1862 zu Radegast, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
44. Franz Rumkowski, geboren am 8. März 1862 zu Rokoschin, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
45. Johann Domachowski, geboren am 29. April 1862 zu Saaben, zuletzt in Pischnitz aufhaltsam gewesen katholisch,
46. Carl Friedrich Julius v. Wedell, geboren am 12. April 1862 zu Gut Schwarzwald, zuletzt in Berlin aufhaltsam gewesen, evangelisch,
47. Johann Mazur, geboren am 5. September 1862 zu Skurz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
48. Paul Parulewski, geboren am 26. Januar 1862 zu Skurz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
49. Ludwig Julius Ernst Springfeld, geboren am 21. November 1862 zu Skurz, zuletzt in Bartenstein aufhaltsam gewesen, evangelisch,
50. Hillar Slumski, geboren am 14. Januar 1862 zu Skurz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen katholisch,
51. Ludwig Sprada, geboren am 21. Juli 1862 zu Skurz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
2. Emil Friedrich Wiedemann, geboren am 10. März 1862 zu Skurz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
53. Johannes Rudolf Bierski, geboren am 20. Juli 1862 zu Pr. Stargard, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
54. Franz Bankowski, geboren am 23. Oktober 1862 zu Pr. Stargard, zuletzt in Suzemin aufhaltsam gewesen, katholisch,
55. Ludwig Krause, geboren am 2. September 1862 zu Pr. Stargard, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
56. Gottlieb Leopold Neumann, geboren am 27. Oktober 1862 zu Pr. Stargard, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
57. Josef August Piontek, geboren am 4. Dezember 1862 zu Pr. Stargard, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

58. Paul Ernst Hugo Scheunemann, geboren am 18. November 1362 zu Pr. Stargard, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
59. Johann Weyher, geboren am 25. August 1862 zu Pr. Stargard, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
60. Josef Kropidlowski, geboren am 19. März 1862 zu Studzenitz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
61. Carl August Alex, geboren am 11. Juli 1862 zu Hoch-Stüblau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
62. Florian Orlowski, geboren am 3. Mai 1862 zu Hoch-Stüblau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
63. Adolf Ludwig Heinrich Reder, geboren am 31. Oktober 1862 zu Hoch-Stüblau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
64. Alexander Snasa, geboren am 10. März 1862 zu Hoch-Stüblau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
65. Bernhard Josef Domachowski, geboren am 29. Dezember 1862 zu Suzemin, zuletzt in Rathsdorf aufhaltsam gewesen, katholisch,
66. Johann Jacob Felski, geboren am 25. April 1862 zu Wielbrandowo, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
67. Josef Bielinski, geboren am 17. Januar 1862 zu Zellgosch, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
68. Stanislaus Gehrke, geboren am 29. Dezember 1862 zu Baldau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
69. Stanislaus Gurczinski, geboren im Jahre 1862 zu Oleschno bei Lipno in Polen, zuletzt in Narkau aufhaltsam gewesen, katholisch,
70. Vincent Homa, geboren am 27. August 1862 zu Baldau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
71. Josef Novak, geboren am 3. Februar 1862 zu Bielawken, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
72. Josef Krasinski, geboren am 11. September 1862 zu Borkau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
73. Michael Theodor Jankowski, geboren am 2. April 1862 zu Brust, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
74. Friedrich Gottlieb Kresin, geboren am 14. Dezember 1862 zu Dalwin, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
75. Paul Albert Bergmann, geboren am 17. Februar 1862 zu Dirschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
76. Adalbert Adam Behlke, geboren am 8. November 1862 zu Dirschau, zuletzt in Danzig aufhaltsam gewesen, katholisch,
77. Albert Friedrich Domroese, geboren am 25. März 1862 zu Dirschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
78. Emil Richard Lietz, geboren am 26. Oktober 1862 zu Dirschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
79. Heinrich August Penner, geboren am 23. August 1862 zu Dirschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
80. Bernhard Potrotz, geboren am 14. Januar 1862 zu Gardschau, zuletzt in Spangau aufhaltsam gewesen, katholisch,
81. Otto Wilhelm Schwarz, geboren am 16. November 1862 zu Gardschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
82. Mathias Felix, geboren am 7. November 1862 zu Kl. Gartz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
83. Bernhard Felix Roczinski, geboren am 12. Oktober 1862 zu Kl. Gartz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
84. Eugen Alexander Flemming, geboren am 23. Oktober 1862 zu Gentomie, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
85. Franz Liss, geboren am 15. Oktober 1862 zu Gentomie, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
86. Josef Bielski, geboren am 3. Februar 1862 zu Gnieschau, zuletzt in Liebschau aufhaltsam gewesen, katholisch,
87. Thomas Ziemann, geboren am 9. April 1862 zu Klonoken, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
88. Friedrich Paul Fiekau, geboren am 23. Januar 1862 zu Krangen, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,
89. Josef Czapski, geboren am 5. Februar 1862 zu Labuhnken, zuletzt in Liniewken aufhaltsam gewesen, katholisch,
90. Johann August Gdaniec, geboren am 16. April 1862 zu Liebschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
91. Norbert Johann Majewski, geboren am 6. Juni 1862 zu Liebschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
92. Valentin Josef Krakowski, geboren am 9 Februar 1862 zu Gr. Malsau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
93. Michael Witkowski, geboren am 2. September 1862 zu Gr. Malsau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
94. Josef Boris, geboren am 14. August 1862 zu Morroschin, zuletzt in Schoendorf, im Kreise Bromberg aufhaltsam gewesen, katholisch,
95. Franz Hasse, geboren am 20. Oktober 1862 zu Narkau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,
96. Bernhard Pacholski, geboren am 17. Dezember

1862 zu Narkau, zuletzt in Subkau aufhaltsam gewesen, katholisch,

97. Michael Golinski, geboren am 28. Januar 1862 zu Neuhof, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

98. Ignatz Napientek, geboren am 1. Februar 1862 zu Eichwalde, zuletzt in Gr. Falkenau aufhaltsam gewesen, katholisch,

99. Jakob Brodnicki, geboren am 24. August 1862 zu Dorf Neukirch, zuletzt in Neukirch aufhaltsam gewesen katholisch,

100. Robert von Lapinski, geboren am 7. Juni 1862 zu Owscharken, zuletzt in Bresnow aufhaltsam gewesen, katholisch,

101. Johann Schlachzikowski, geboren am 25. April 1862 zu Ossoweg, zuletzt in Brosinermangel im Kreise Schwetz aufhaltsam gewesen, katholisch,

102. Theodor Julius Palucki, geboren am 18. April 1862 zu Pelplin, zuletzt in Czersk aufhaltsam gewesen, katholisch,

103. Carl Adolf Wuest, geboren am 30. Juni 1862 zu Pelplin, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

104. Michael Krzeminski, geboren am 13. März 1862 zu Raikau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

105. August Kalinowski, geboren am 17. Juli 1862 zu Rathstube, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

106. Franz Stredinski, geboren am 11. Oktober 1862 zu Rathstube, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

107. Josef Alexander Penkalla, geboren am 12. Februar 1862 zu Resenschin, zuletzt in Neukirch aufhaltsam gewesen, katholisch,

108. Anton Wodkowski, geboren am 11. Mai 1862 zu Riewalde, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

109. Ignatz Rutkowski, geboren am 22. Mai 1862 zu Ramberg, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

110. Gustav Adolf Klatt, geboren am 30. September 1862 zu Rosenthal, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,

111. Michael Odga, geboren am 16. September 1862 zu Rosenthal, zuletzt in Bielawken aufhaltsam gewesen, katholisch,

112. Bernhard Grentz, geboren am 2. Juli 1862 zu Rukoschin, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

113. Franz Wroblewski, geboren am 27. September 1862 zu Gr. Schlanz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

114. Franz Bielawski, geboren am 30. September 1862 zu Kl. Schlanz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

115. August Drosdowski, geboren am 6. Dezember 1862 zu Kl. Schlanz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

116. Josef Szamplakowski, geboren am 14. April 1862 zu Kl. Schlanz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

117. Franz Ponczek, geboren am 16. April 1862 zu Spangen, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

118. Paul Skomiecny, geboren am 30. November 1862 zu Spengawsken, zuletzt daselbst auhaltsam gewesen, katholisch,

119. Stanislaus Theodor Machlewski, geboren am 16. November 1862 zu Subkau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

120. Josef Zyburra, geboren am 29. December 1862 zu Subkau, zuletzt in Felgenau aufhaltsam gewesen, katholisch,

121. August Krause, geboren am 19. October 1862 zu Gr. Thurse, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

122. Michael Zielinski, geboren am 23. September 1862 zu Gr. Waczmiers, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

123. Ludwig Jacob Ganswig, geboren am 19. März 1862 zu Zduny, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,

124. Martin Adalbert Nowack, geboren am 13. Mai 1862 zu Zduny, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

125. Arthur Ferdinand Gustav Paschke, geboren am 5. August 1862 zu Zduny, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,

126. Bernhard von Zagorski, geboren am 11. Juni 1862 zu Zdung, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, evangelisch,

127. Anton Bernhard Wozybodzki, geboren am 1. Juni 1862 zu Zeisgendorf, zuletzt in Zeisgendorf aufhaltsam gewesen, katholisch,

128. Carl Ferdinand Lemanski, geboren am 21. Januar 1862 zu Zeisgendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

129. Paul Schadowski, geboren am 25. Januar 1862 zu Zeiszendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, katholisch,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem, militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **21. December 1886,** Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Pr. Stargard über

die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (IIIa. M. 2. 59/86).

Danzig, den 5. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4480 Die Arbeiterfrau Josephine Reinhold geborene Schreiber zu Danzig vertreten durch den Rechtsanwalt Levysohn in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter August Reinhold, früher in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Kgl. Landgerichts zu Danzig auf den **14. Januar 1887**, Vormittags 12 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. Oktober 1886.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4481 In Sachen des Kaufmanns Ernst Fleischer zu Berent, vertreten durch den Justizrath Neubaur daselbst, gegen

a. die früheren Besitzer Alexander und Julianna Nickelschen Eheleute, früher in Trzebuhn, jetzt unbekannten Aufenthalts,

b. den Besitzer Johann Kruszynski in Trzebuhn, zu b vertreten durch den Rechtsanwalt Bronk in Berent,

wegen Anfechtung der Auflassung des Grundstücks Trzebuhn 58 ist ein weiterer Verhandlungstermin auf den **29. Januar 1887**, Vormittags 11 Uhr anberaumt, zu welchem die Beklagten Nickel'schen Eheleute öffentlich geladen werden.

Berent, den 5. Oktober 1886.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts III

König.

4482 1. Der Grenadier, Arbeiter Jacob Johann Neumann, geboren am 7. März 1853 zu Klakendorf, letzter Aufenthalt in Schlammsack,

2. der Musketier Peter Enz, geboren den 5. August 1855 zu Neumünsterberg, Kreis Marienburg, letzter Aufenthalt in Elbing,

3. der Pionier Heinrich Gottschalk, geboren den 16. Februar 1859 in Lenzen, und daselbst zuletzt aufhaltsam,

4. der Trainsoldat Cornelius Dyck II., geboren den 15. Januar 1861 in Ellerwald dritte Trift und daselbst zuletzt aufhaltsam, werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **11. Januar 1887** Mittags 11½ Uhr vor das Königliche Schöffengericht zu Elbing, Zimmer Nr. 10 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 20. Oktober 1886.

Der Königliche Amtsanwalt.

4483 Das Verfahren, betreffend das Aufgebot der Nachlaßgläubiger und Vermächtnißnehmer nach dem am 7. August 1885 zu Neustadt verstorbenen, emeritirten Lehrer Valentin August Karpinski ist beendigt.

Neustadt Westpr., den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4484 In dem Grundbuch von Tolkemit Band II., Blatt 481, dem Jacob Kalender gehörig, stehen Abtheilung III. Nr. 7 auf Grund des Kaufvertrages und der Cession vom 5. Dezember 1855: 33 Thlr. 10 Sgr. Kaufgelder, verzinslich zu 5 Proz., gemäß Verfügung vom 26. Februar 1856 für den Schuhmacher August Pahlke eingetragen. Bei der Zwangsversteigerung des genannten Grundstücks Schulden halber hat sich im Kaufgelderbelegungstermine vom 17. Oktober 1885 und bis jetzt Niemand zu dieser Post gemeldet.

Das eingetragene Kapital von 100 Mark ist von dem Ersteher des Grundstücks auf das Kaufgeld übernommen, die mit 3 Mk. 96 Pf. zur Hebung gelangten Zinsen sind zu einer Pahlkeschen Specialmasse hinterlegt worden.

Auf den Antrag des zu demselben ermächtigten Kaufmanns Heinrich Schulz in Tolkemit, dem diese Posten für den Fall des Wegfalls überwiesen sind, werden alle diejenigen, welche auf die Post Abtheilung III. Nr. 7 und die Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Termin den **25. März 1887**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12 anzumelden und das über die Post gebildete Dokument vorzulegen, widrigenfalls alle Interessenten, welche die Anmeldung unterlassen, werden ausgeschlossen und das Hypothekendokument über die Post Abtheilung III. Nr. 7 wird für kraftlos erklärt werden.

Elbing, den 26. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4485 Die Näherin Wilhelmine Dreyer geb. Möller zu Berlin, Stralauerstraße 50, Hof, 2 Tr., vertreten durch den Rechtsanwalt Schulze in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Techniker Wilhelm Dreyer, unbekannten Aufenthalts, wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **26. Februar 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 29. Oktober 1886.

Baatz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4486 Die Frau Zimmergesell Justine Schoenhoff geb. Möller zu Schöneberg a. W. vertreten durch den Justizrath Palleske in Tiegenhof, klagt gegen ihren Ehemann, den Zimmergesellen Johann Schönhoff aus Schöneberg a. W., jetzt unbekannten Aufenthalts wegen böslicher Verlassung, mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den alleinschuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **1. März 1887,** Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 1. November 1886.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4487 Die verehelichte Wagenlackirer Martha Wittke, geb. Ulrich zu Danzig, vertreten durch die Rechtsanwälte Wannowski und Gall zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Wagenlackirer Julius Wilhelm Wittke, früher zu Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Kgl. Landgerichts zu Danzig, auf den **11. Februar 1887,** Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 6. November 1886.

Kretschmann,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4488 Nachstehende Heerespflichtige:

1. Arbeiter Carl Robert Buchholz zuletzt aufhaltsam in Elbing, geboren daselbst am 5. März 1862,
2. Julius August Ehrlich, zuletzt aufhaltsam in Amerika, geb. zu Elbing am 16. Juli 1862,
3. Friedrich Fast, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 5. November 1863,
4. Kürschnergeselle Otto Richard Gröck, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 15. Juni 1862,
5. Gustav Bolz, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 7. August 1863,
6. Albert Emil Max Chiclinski, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 4. September 1863,
7. Carl Rudolph Hinz, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 16. August 1863,
8. Commis Sigismund Levinsohn, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 11. Januar 1863,
9. Eduard Otto Müller, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 22. Dezember 1862,
10. Johann Paul Sawitzki, auch Szetzki, zuletzt aufhaltsam in Elbing, geb. daselbst am 21. September 1863

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 Nr. 1 Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **23. Dezember 1886,** Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing Zimmer Nr. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Ersten Bürgermeister zu Elbing als Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Stadtkreises Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 13. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4489 Der Käthner August Lohrke aus Ottowitz und das Fräulein Auguste Krahn aus Ottowitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 15. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Thorn, den 15. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4490 Der Bäckermeister George Friedrich Sander aus Danzig und das Fräulein Anna Louise Hybbeneth, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Wagenfabrikanten Julius Hybbeneth ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 15. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende und während der Dauer der Ehe von derselben zu erwerbende Vermögen die Rechte des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 15. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

4491 Der Putzhändler Paul Künnecke hier und das Fräulein Hedwig Bittkowski hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn vom 8. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4492 Der Kaufmann Gustav Heinrich Lange aus Bischofswerder und das Fräulein Mathilde Liedtke im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Carl Liedtke aus

Locken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Mohrungen den 13 Oktober 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau das gegenwärtige und künftige und zwar gleichviel auf welche Weise es erworben, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dt. Eylau, den 16. Oktober 1886.
Königl Amtsgericht 2.

4493 Der Viehhändler Andreas Karczewski aus Targowisko und die Schneidertochter Anastasia Banacka aus Kasanitz haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 24. September 1886 für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Loebau, den 15. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4494 Der Kaufmann Robert Thiele aus Danzig, und das Fräulein Bertha Spitzke ebenda, mit Genehmigung ihres Vaters, des Schachtmeisters Friedrich Spitzke aus Wisniewke Kreis Flatow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. October 1886.
Königl. Amtsgericht 2.

4495 Der Oeconom Friedrich Strach aus Plutowo und das Fräulein Martha Bischoff aus Watterowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen und von ihr während der Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 19. October 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 19. October 1886.
Königliches Amtsgericht.

4496 Der Pferdehändler Jacob Blau aus Adl. Stargard und das Fräulein Florentine Mendelsohn aus Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe gebracht und in derselben auf irgend welche Art erworben wird, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 23. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 23. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4497 Der Eisenbahnstationsassistent Ferdinand Spalding in Graudenz und die Wittwe Maria Janke geb. Hochstedt in Culmsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 21. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 21. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4498 Der Kaufmann Hermann Baron und das Fräulein Ida Schmidt, beide in Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 20. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4499 Der Königliche Premier-Lieutenant im Infanterie-Regiment Nr. 128, Herr Friedrich Joseph Carl Hugo v. Wasielewski, und dessen Ehegattin Elisabeth Friederike Emilie Wendt, früher in Berlin, jetzt in Danzig, im Beistande nnd mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesitzers Richard Wendt aus Artschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Danzig, den 25. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehegattin in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, was hiermit bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Berlin nach Danzig bekannt gemacht wird.

Danzig, den 19. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht 3.

4500 Der Konditor Hermann Franzius aus Neustadt Westpr. und das Fräulein Martha Foth aus Lauenburg in Pommern haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe durch Vertrag d. d. Lauenburg in Pomm. den 19. Oktober 1886 die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Neustadt Westpr., den 22. Oktober 1886.
Königliches Amts-Gericht.

4501 Der Kaufmann Otto Genzer in Lessen und das Fräulein Laura Pose, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesitzers Friedrich Pose in Fittowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Neumark den 14. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 24. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4502 Der Kaufmann Paul Leopold Detmers aus Danzig, und das Fräulein Anna Ulrike Charlotte v. Münchow, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bahnhofrestaurateurs Wilhem v. Münchow, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 19. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4503 Der Sekretariats-Assistent auf der Kaiserlichen Werft Eugen Lentz aus Danzig, und das Fräulein Clara Burandt aus Nieder-Schridlau bei Neukrug im Kreise Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4504 Der Maurergesell Carl Julius Lowitzki aus Danzig und die Aufwärterin Wilhelmine Kaffke ebenda, mit Genehmigung ihres Vaters, des Schneidermeisters Ludwig Kaffke aus Budzeretlen in Ostpreußen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht. 2.

4505 Der Buchhalter bei der Reichsbank Ernst Conrad Curt Lemke aus Danzig und das Fräulein Ellen Auguste Senger, im Beistande des Rentiers Carl Senger aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Elbing, den 18. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht. 4.

4506 Der Kaufmann August Bock und das Fräulein Emma Steiniger in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. d. Mts. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 25. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4507 Der Schuhmacher Martin Max Jankiewicz von hier und das Fräulein Marie Wiese von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 13. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Thorn, den 13. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4508 Die Käthner Anton und Pauline, geborene Wojkiewicz-Dombrowskischen Eheleute aus Tevreszewo haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter laut gerichtlicher Verhandlung vom 16. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Neumark, den 16. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht

4509 Der Klempnermeister Hermann Patz aus Thorn und das Fräulein Olga Fritz aus Leibitsch haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn vom 15. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 16. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4510 Der Fleischermeister Robert Thomas in Thorn, Alte Jakobs-Vorstadt und das Fräulein Emma Geduhn ebendaselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn vom 19. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 19. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4511 Die Frau Maurermeister Hedwig Eckert geb. Haertig aus Ottensen hat, nachdem dieselbe die Großjährigkeit erreicht, für die Dauer ihrer Ehe mit dem Maurermeister Heinrich Eckert die bisher gesetzlich ausgeschlossene eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Thorn, den 12. Oktober 1886 auch fernerhin mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 18. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4512 Der Reisende Carl Hiller von hier und das Fräulein Antonie Pelz von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung d. d. Thorn, den 25. Oktober 1886 ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 25. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4513 Der Hausbesitzer Vincent Renkewicz aus Vorstadt Culm und die unverehelichte Scholastika Gorny aus Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen und von ihr während der Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Glücksfälle, oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 27. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 28. Oktober 1886.

Königl. Amtsgericht.

4514 Die Kaufmann Ernst August und Elisabeth geb. Gäbler-Böck'schen Eheleute zu Danzig haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Driesen in der Provinz Brandenburg nach Danzig durch Vertrag vom 29. Oktober 1886 die am letzteren Orte unter Ehe-

leuten geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Frau in die Ehe gebracht oder während derselben auch durch Erbschaften, Glücksfälle und Geschenke erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

4515 Der Rittergutsbesitzer Herrmann Cleve auf Littschen bei Marienwerder und Fräulein Marianne Glüer zu Gergehnen, Letztere mit Genehmigung und Beistand ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Glüer zu Gergehnen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Saalfeld, den 25. Oktober er. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4516 Der Mühlenwerkführer Ludwig Gaszinski aus Grützmühle bei Marienwerder und die unverehelichte Ottilie Marks aus Jaworze Josephsdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 18. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4517 Der Fischer Herrmann Feierabend in Stangenberg und dessen Ehefrau Christine Feierabend geb. Klinge, verwittwet gewesene Sawitzki daselbst haben nach Eingehung ihrer um Johanni 1885 geschlossenen Ehe durch gerichtlichen Vertrag vom 29. Oktober 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht, während derselben irgendwie erworben hat und irgend wie erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 29. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4518 Die Käthner Gustav Hermann und Pauline geb. Werner erster Ehe Szypniewski-Schilkeschen Eheleute, Letztere im Beistande ihres Vaters, Besitzer Johann Werner, sämmtlich aus Gr. Ballowken haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. Oktober 1886 den Ehevertrag vom 24. August 1881 aufgehoben und leben fortan in Gütergemeinschaft.

Neumark, den 15. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4519 Der Besitzer August Heck aus Dombrowken und die Wittwe Auguste Wölk geb. Schwertle aus Dombrowken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 2. November 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 2. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4520 Der Handelsgärtner Friedrich Traugott Lenz aus Schidlitz, Kreis Danzig und das Fräulein Clara Hoffmann unter Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns August Hoffmann aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 30. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4521 Der Kaufmann Johann Martadam zu Langfuhr, und das Fräulein Martha Krause mit Genehmigung ihres Vaters, des Ziegeleiverwalters Heinrich Krause aus Kokoschken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4522 Der Apothekenbesitzer Stanislaus Pawel aus Hoch Stüblau und das Fräulein Clara Ferrari aus Nakel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles das, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 25. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 30. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

4523 Der Kommissionair Ferdinand Stapel in Graudenz und das Fräulein Mathilde Wolf, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters August Wolf in Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 1. November 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 2. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4524 Der Landwirth Joseph Karalus aus Althausen und die unverehelichte großjährige Besitzertochter Julianna Gackowska aus Kielp haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, und während derselben durch Erbschaft Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Nießbrauch, noch Verwaltung zustehen soll, laut Vertrages vom 3. November 1886 ausgeschlossen.

Culm den 3. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

4525 Der Besitzer Martin Dombrowski aus Zgnillobloit und die Wittwe Johanna Mrozowska geb. Nojdrowska aus Cieszyn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 21. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Strasburg, den 21. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4526 Der Königl. Assistenzarzt erster Klasse im Pommerschen Infanterie-Regiment Nr. 21 Dr. med. Paul Pfeffer aus Podgorz und das Fräulein Rosa Rudies aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Thorn vom 30. Oktober 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben und diesem auch dasjenige zuwachsen soll, was der künftigen Ehefrau während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung oder andere Glücksfälle zufallen sollte.

Thorn, den 30. Oktober 1886.
Königliches Amtsgericht.

4527 Der Fleischermeister Robert Czosek in Pelplin und das Fräulein Franziska Kwiatkowski haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung zu Bromberg, den 27. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Dirschau, den 3. November 1886.
Königliches Amtsgericht.

4528 Der Buchhändler Alexander Schulz zu Bonn und das Fräulein Alwine Strüwer daselbst, welche nach ihrer Verehelichung ihren Wohnsitz in Pr. Stargard nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag, d. d. Bonn, den 19. Oktober 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 5. November 1886.
Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4529 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Behrendt zu Elbing, ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 12. Oktober 1886 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 12. Oktober 1886 bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 3. November 1886.
Groll,
Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4530 In Sachen, betreffend das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Storch, in Firma A. Storch zu Dirschau, ist ein neuer Termin zur Prüfung der nachträglich von dem Kaufmann August Süßbrich in Peterswaldau in Schlesien angemeldeten Forderung vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst auf den 23. November 1886, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, was hierdurch bekannt gemacht wird. N 1/86.

Dirschau, den 30. Oktober 1886.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4531 In der Concurssache der Gewerbebank zu Marienburg Eingetragene Genossenschaft, sind die Concursforderungen nicht, wie in dem Eröffnungsbeschlusse vom 20. Oktober 1886 angegeben ist, bis zum 20. Januar 1887, sondern bis zum 29. Dezember 1886 bei dem Gerichte anzumelden.

Marienburg, den 1. November 1886.
v. Krencki,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 1.

Inserate im „Oeffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.